

## Clever & Smart (Start 10.02.2005)

Eigentlich heißen sie Mortadelo und Filemon. Die beiden Agenten im Dienste des Transinternationaler Agentenring (TIA), die 1958 vom Spanier Francisco Ibáñez für das Wochenmagazin *Pulgarcito* erfunden und gezeichnet wurden. Für ihre Auslandseinsätze in Comicalben und Taschenbüchern wechselten Sie aber ihre Namen. In Holland heißen sie beispielsweise Paling und Ko, in Schweden Flink und Fummel und in Dänemark Flip und Flop. In Deutschland versuchten die beiden tollpatschigen Agenten zunächst unter dem Namen „Flip und Flap“ ihre Karriere zu starten. Doch der Name war wohl zu flapsig und so nannten sie sich fortan in Deutschland und einigen anderen Ländern Clever & Smart. Seit 1972, als die ersten für den deutschen Markt getexteten Comicausgaben erschienen, wurden über 50 Millionen Exemplare Bände der wahnwitzigen Abenteuer von Fred Clever und Jeff Smart verkauft.

Im Jahr 2003 landete Regisseur Javier Fesser mit der Realverfilmung von „Mortadelo et Filemon“ in Spanien einen Publikumserfolg. Als „Clever&Smart“ kommt sein Film jetzt in Deutschland in die Kinos. Benito Pocino spielt den wandlungsfähigen Fred Clever. Pepe Viyuela ist der Agent mit der Vorliebe für rote Hosen Jeff Smart. In der deutschen Fassung werden die beiden von Erkan Maria Moosleitner und Stefan Lust synchronisiert.

Doch zunächst zur Geschichte: Während einer Vorführung von Dr. Bakterius neuer Wunderwaffe der Strahlenkanone **Demoralisator Der Truppen**, kurz DDT, kommt es im Hauptquartier der TIA, zu einem Einbruch. Dem Dieb fällt unter anderen der DDT in die Hände. Den Agenten Clever und Smart, die beim Schutz der TIA-Zentrale wegen Abwesenheit versagt haben, sollen jetzt wenigstens die übrigen Erfindungen in Sicherheit bringen.

Während Clever und Smart mit Handlangerdiensten beschäftigt werden, setzt TIA-Chef L bei der Suche nach den gestohlenen Erfindungen auf die Ermittlungen des Privatdetektivs Fredy Muskulus. Muskulus, gespielt von Dominique Pinon – bekannt aus den Filmen von Jean-Pierre Jeunet. Unterdessen hat der Einbrecher im Diktator des Kleinstaats Tirania einen Interessen für die erbeutete DDT-Kanone gefunden.

Mehr sei hier über die Geschichte nicht verraten. Der Film „Clever und Smart“ setzt die Comicvorlage glaubhaft und unterhaltsam um. Im Gegensatz zum Comic setzt aber Fred Clever seine Verkleidungskünste nur sparsam ein. Leider wird der positive Eindruck des Films durch die unpassende Synchronisation von Erkan und Stefan getrübt, die auch als Clever und Smart ihre gewohnte Döner&Co-Masche abziehen. Damit fallen sie nicht nur den Zuschauern zu Last.

Für alle Comicfans ab 6 Jahre, die Erkan&Stefan tolerieren können, startet „Clever und Smart“ jetzt auch in Deutschland.

© 2005 *Stephan Kyrieleis*,  
*Xinemascope* – Das Kinomagazin auf Radio X, [www.xinemascope.de](http://www.xinemascope.de)